



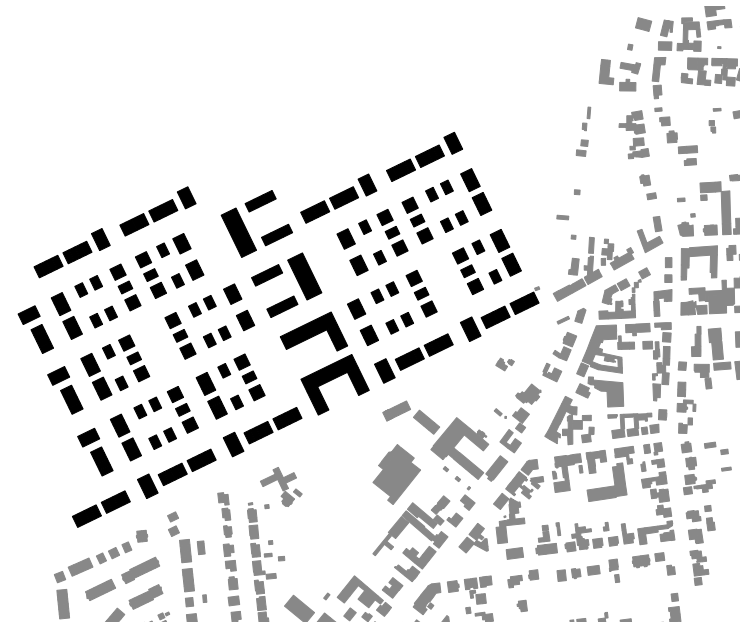
KARREES

Beschreibung / Charakteristik

Der Testentwurf greift die in Vieselbach vorhandenen Karreestrukturen auf, die sich im südlichen Ortsweiterungsbereich rund um die Theodor-König-Straße befinden. Die vorgeschlagenen Blöcke sind durch eine aufgelockerte Bebauung aus Reihen-, Doppel- und Einfamilienhäusern geprägt.

Die kompakt besetzten Baufelder werden durch kleine öffentliche Grün- und Spielbereiche (Spielplätze, Treffpunkte, etc.) gegliedert, die im neuen Baugebiet locker verteilt werden. An der Erfurter Allee ist die Bebauung klar geordnet. Akzentbauten markieren die Zufahrten in das neue Wohngebiet. Eine Spange aus größeren Gebäuden (Geschossbauten, Ärztehaus, Läden) markiert einen zentralen Bereich im Quartier.

Die Ortsränder werden als markante bauliche Kante ausgebildet. Die Gärten gewährleisten einen harmonischen Übergang zum offenen Landschaftsraum und zum Wald südlich der Fasanerie.



Bewertung

Stadtstruktur und Stadtgestalt	+	klar ablesbare zentrale Spange gliedert das neue Quartier
	+/-	aufgrund der locker angeordneten Grün- und Freireiche wird die städtebauliche Ordnung geschwächt
Typologie und Nutzung	-	konventionelle Wohnhaustypen ohne besondere Angebote zur Entwicklung von Nachbarschaften
	+/-	zentrale Versorgungsspanne liegt weit vom Ortskern entfernt, Stärkung des Verbrauchermarktes
Verkehr und Mobilität	-	hoher Erschließungsaufwand, jedoch gute Orientierung

Grün- und Freiraum	+	vielfältige und dezentrale Grün- und Freiraumangebote im Quartier
	-	hoher Pflege- und Unterhaltungsaufwand
Topographie und Umwelt	-	die in Ost-Westrichtung verlaufenden Entwässerungsmulden korrespondieren nicht optimal mit der Topographie
	+/-	klare Ausbildung des Ortsrandes jedoch kein aktiver Sichtschutz zum Umspannwerk

Empfehlung für die weitere Bearbeitung

Aufgrund der guten Grundstruktur, einer angemessenen Verteilung von bebauten und ungebauten Bereichen, der vielfältigen Blickbeziehungen zur Fasanerie sowie der weiterer positiver Aspekte wird der Testentwurf 3 „Grüne Fugen“ Grundlage für die weitere Bearbeitung.



CLUSTER

Beschreibung / Charakteristik

Der Testentwurf basiert auf der Grundüberlegung, in dem neuen Baugebiet neue Nachbarschaftsformen zu ermöglichen. Dazu werden Gruppen aus Einfamilien-, Doppel- und Reihenhäusern um eine gemeinschaftlich nutzbare grüne Mitte angeordnet.

Die auf diese Weise gebildeten „Cluster“ haben den Charakter von Wohnhöfen. Die Cluster variieren in ihrer Größe und überziehen teppichartig das Baugebiet in West-Ostrichtung. Gebäude mit besonderen Funktionen (Quartiersversorgung, Läden, Kita, Seniorenwohnen, etc.) werden „in die Struktur eingewebt“. An der Erfurter Allee ist die Bebauungsstruktur konventioneller, um eine klare Raumkante zu bilden und die Eingänge in das Quartier zu definieren.

Die Ortsränder sind baulich klar definiert. Durch unterschiedlich tiefe Gärten wird ein harmonischer Übergang zum Landschaftsraum und zur Fasaneriewald gewährleistet.



Bewertung

Stadtstruktur und Stadtgestalt	-	städteliche und stadträumliche Ordnung wirkt heterogen, teilweise unklar
	-	Blickbeziehungen in Ost-West Richtungen, z. T. auf das Umspannwerk
Typologie und Nutzung	+	konventionelle Wohnhaustypen um einen halboffenen Hof
	+/-	zentraler Bereich an der Erfurter Allee korrespondiert mit dem Verbrauchermarkt, wirkt jedoch unmaßstäblich
	+	günstiger Kitastandort im Nordosten
Verkehr und Mobilität	+	sparsame Erschließung über Stichstraßen

Grün- und Freiraum	+	lineare Grün- und Freireiche entwickeln nur eine geringe räumliche Qualität
Topographie und Umwelt	-	die in Ost-Westrichtung verlaufenden Entwässerungsmulden korrespondieren nicht optimal mit der Topographie
	-	kein aktiver Sichtschutz zum Umspannwerk



GRÜNE FUGEN

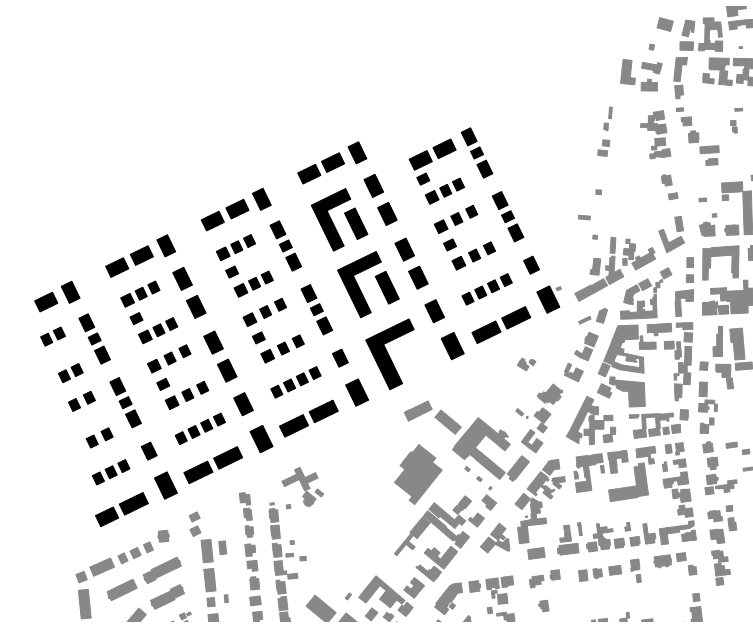
Beschreibung / Charakteristik

In dem Testentwurf wird das neue Wohngebiet durch „grüne Fugen“ gegliedert, die Blickbeziehungen von der Erfurter Allee in Richtung Fasanerie ermöglichen. Die landschaftlich geprägten Fugen dienen funktional der Regenwasserversickerung und stehen den Bewohnern als extensive Spiel- und Freireiche zur Verfügung.

Die Bebauungsbänder verlaufen in Nord-Südrichtung und sind klar gegliedert. Prägend sind Wohn- und Nachbarschaftshöfe, die durch Einfamilien-, Doppel und Reihenhäuser gebildet werden. Charakteristisch sind grüne Gemeinschaftsbereiche.

Ein zentraler Bereich mit etwas höherer Dichte gliedert als kompaktes Bebauungsband das neue Baugebiet.

Die Ortsränder werden durch Gärten gebildet, die einen weichen und zugleich harmonischen Übergang zur offenen Landschaft gewährleisten.



Bewertung

Stadtstruktur und Stadtgestalt	+	klar ablesbare städtebauliche und landschaftsarchitektonische Ordnung
	+	Blickbeziehungen auf den Fasaneriewald
Typologie und Nutzung	+	Hausgruppen mit einem Gemeinschaftsbereich fördern die Ausbildung von Nachbarschaften
	+	zentraler Bereich vermittelt zwischen dem Verbrauchermarkt und der alten Ortslage
	-	Kitastandort noch nicht gelöst
Verkehr und Mobilität	+	sparsame Erschließung über Stichstraßen

Grün- und Freiraum	+	gute räumliche Qualität und Erlebarkeit der Grünen Fugen
	+	geringer Pflege- und Unterhaltungsaufwand aufgrund extensiver Wiesenflur
Topographie und Umwelt	+	die in Nord-Südrichtung orientierten Entwässerungsgräben sind auf die Topographie abgestimmt
	+	Versickerungsflächen an den tiefsten Stellen des Areals
	+	Ausbildung des Ortsrandes zur offenen Landschaft durch Gärten
	-	kein Sichtschutz zum Umspannwerk



EFV
Erfurt Vieselbach • Rahmenplan
Projekt

VORABZUG
Stand 04.07.2022

21 - 15
Projektnr.

Testentwürfe • Karrees / Cluster / Grüne Fugen
Planinhalt

1:4000
Maßstab

Stand 22.08.2022
Datum

DIN A1
Papierformat

GRUNWALD & GRUNWALD
Architektur und Städtebau
Blumenwegstraße 13 • 04107 Leipzig
Tel 0341 - 306 84 84
Planung Städtebau



RoosGrün
Carl-Liebknecht-Straße 17-21
04233 Weimar
Telefon: +49 3643 77159-0
Planung Freiraum

